



# Band-Info

„Stimmung,

Hits un

kölsche Tön“



Diese Headline hatte bereits vor 30 Jahren, als sich unsere Band gründete Bestand. Wie damals, präsentieren wir noch heute vom ersten Titel bis zur letzten Zugabe „Stimmung, Hits un kölsche Tön“ - 100 % live – 100% echt und 100% mit Gefühl. Dies hat sich auch zum Markenzeichen unserer Band eintätowiert. Wir machen keinen Unterschied darin ob nun auf einem Geburtstag mit wenigen Gästen oder bei Events vor mehreren tausend Besuchern gespielt wird. Das besondere bei unseren Auftritten ist, dass immer das Publikum einbezogen wird und so kein Auftritt dem anderen gleicht. Wir bieten dabei den vielen Vereinen, Veranstaltern, Literaten, Agenturen und Programmgestaltern verschiedene Programme an, um individuell zum Gelingen einer jeden Veranstaltung beizutragen. Dies kann ein Mix aus



Coverstücken der bekannten Kölner Bands oder ein Mischprogramm aus Cover- und Eigenproduktionen sein. Wünscht der Veranstalter ein völlig eigenständiges Programm, ist auch dies für uns „echte Fründe“ kein Problem. Dann schöpfen wir aus dem vielseitigen Repertoire unserer Band.

Durch diese Art der Konzertgestaltung sind wir in den vergangenen Jahrzehnten zu einer festen Größe im rheinischen Veranstaltungskalender gewachsen. Neben Karnevalsveranstaltungen im gesamten Rheinland, im Ruhrgebiet sowie den Beneluxländern, sind wir auch bei zahlreichen Sommerveranstaltungen, wie z.B. Stadtfesten, Schützen- und Volksfesten oder Oktoberfesten ein Garant für eine fröhliche und herzlich ausgelassene Stimmung. Besonders auf diesen Sommerveranstaltungen nutzen wir die Gelegenheit, dem Publikum die Vielseitigkeit unseres Programms zu präsentieren. Zu einem Höhepunkt unserer Bandgeschichte zählen jedoch Zweifels ohne die Auftritte im Partnerkreis des Kreises Düren, Dorchester County im Bundesstaat Maryland/USA. Hier durften wir als musikalische Botschafter des Kreises Düren, 2013 und 2015 die rheinische Musikkultur auf dem dortigen Crabtoberfest präsentieren. Seit Dezember 2013 präsentieren wir jährlich unsere „Kölsche Adventzick“ in ausverkauften Kirchen und Konzerthallen. Diese Konzertreihe erfreut sich einer riesengroßen Fangemeinde. In diesem Jahr verbinden wir das Abschlusskonzert der „Kölschen Adventzick“ mit unserem 30jährigen Bandjubiläum. Die Besucher erwartet ein fulminantes Abschlusskonzert mit Überraschungsgästen.



Im Folgenden erhalten sie nun einen kurzen Überblick über unsere musikalische Laufbahn.

### Radio / TV:



Seit unserer Gründung 1986 heißt es für uns: „Stillstand gleich Rückschritt“. Wir versuchen uns stetig weiter zu entwickeln. Verschiedene Stationen zeugen von unserer Fähigkeit, die eigene

Begeisterung für Musik auch auf das Publikum zu übertragen. Im Laufe der Zeit belegten wir den 1. Platz bei einem Nachwuchswettbewerb des WDR und den 1. Platz bei einem Wettbewerb eines lokalen Radiosenders. Seitdem waren wir ständige Gäste bei verschiedenen Radio- und Fernsehsendern. Im Februar 1998 feierten wir in der Rhein-Ruhr-Halle Duisburg unsere bundesweite Fernsehpremiere im Rahmen der ZDF-Show „Überall ist Karneval“, für die wir im Januar 2000 erneut gebucht wurden. 2001 präsentierten wir uns den Fernsehzuschauern des ZDF in der Karnevalsshow „Karneval hoch Drei“, die in der Mainzer Rheingoldhalle aufgezeichnet wurde und Einschaltquoten von über 5 Mio. Zuschauern erzielte. 2002 wurden wir für die gleiche Show in die Düsseldorfer Philipshalle verpflichtet. Zudem qualifizierten wir uns mit dem Titel „*Un dann dun se als ob se danze künnte*“ für die närrische Hitparade des WDR in Köln. Das nächste TV Engagement folgte 2003 im Theater am Tanzbrunnen Köln, wiederum für die ZDF-Show „Karneval hoch drei“. Mit unserem Titel „*Schnucki, ach Schnucki...*“





präsentierten wir den Zuschauern des ZDF einen besonderen musikalischen und optischen Leckerbissen – unterstützt vom Fernsehballlet des Mainzer Senders. Im Dezember 2005 führten wir bei der Live-Übertragung der Volleyball Champions League-Begegnung zwischen Düren und Noliko Masseik auf Premiere Sport unsere eigens für den Bundesligisten komponierte

Vereinshymne vor 3.500 Zuschauern auf. Nach der Umbenennung der Volleyballmannschaft in Powervolleys Düren, schrieben wir 2015 den Titel: „Ole, Ole Powervolleys“, der seitdem bei jedem Heimspiel der Powervolleys Düren gespielt wird.

### **CD Produktionen:**

Im März 1992 produzierten wir unser Debütalbum mit dem Titel „Odem durch“. Es folgten weitere CDs („Von Clowns un andere Lück“ und „Von Hätze für Üch“). Schließlich wurden die Musikverlage Hans Gerig auf uns aufmerksam. Die Verantwortlichen waren von unserem Schaffen so überzeugt, dass wir einen mehrjährigen Plattenvertrag mit dem Label „Papagayo“ unterzeichnen konnten. Dort produzierten wir verschiedene Titel unter der professionellen Leitung von Höhner-Produzent Thomas Brück und dem leider verstorbenen Bläck Föös Texter und Komponisten Hans Knipp. Die CD „Indianertanz am Titisee“ wurde auf der MS Enterprise, einem Schiff der KD, dem Publikum auf dem Rhein vorgestellt. Im Folgejahr veröffentlichten wir das Werk „Weed widder wäde“ als Beitrag zum 1. Kölner Mottolied-Contest „Laach doch ens, et wedd widder wäde“. Mit diesem Titel platzierten wir uns unter die Top 10 der Endausscheidung im Kölner Geißbockheim. Eine weitere Produktion folgte mit der Maxi - CD „Evivo - mer stonn op rut un wieß“, die bis 2015 die offizielle Vereinshymne des Volleyballbundesligisten Evivo Düren war. Der Titel der nächsten Maxi-CD mit vier Titeln und erstmals komplett im eigenen Studio produzierten Songs lautete: „Mer sin de Junge vum Rhing“. 2015 wurde die neue Vereinshymne der Powervolley Düren veröffentlicht.



echte Freunde GbR  
C/O Reiner Mörkens  
Kölner Landstraße 369  
52351 Düren

v.l.n.r. Kevin Mörkens, Stephan Heimbach,  
Reiner Mörkens, Frank Bonn, Stefan Bonn

Tel. 02421 36638 - Fax 02421 36638 - Mobil 0179 5152333  
info@echtefruede.de - www.echtefruede.de